

Tuntenbach, 25.5.1901

Liebe Papi!

Mit dir kann ich mich glänzend behilfen
halten, du vermagst mich ja wunderbar
mit einem Karten. Das festlich bedankt
sich; so weiß ich dich, daß du dir
wirklich gut geht.

Leider kann ich dir von mir nicht so
viele Nachrichten schreiben. Ich müßte mich
wieder einmal ein Stückchen abgeben
lassen, um dir davon berichten zu können;
da ich dir sehr natürlich sehr mis-
gefallen. Ich weiß nicht, ob ich immer-
zeit bleibe, daß Dr. Plattner seit 1. Mai
auf Urlaub ist, um in Würzburg die
Orthopädie zu studieren. Er hat festlich

mit Wunden führung. Nun (Nonarsternica =
Recidiv!) fühlte es zwar in 8 Tagen
sommit, ist er nach Jährigen kummt,
aber eine kleine Distanz ist er
fante auf. So kann sie sagen, dass sie
köpplern bei 50-60 fährigen haben.
[Ob sie nicht lernen, wie sie nicht, ist sie
aber sehr merkwürdig, wie sie] er
ist nicht zufrieden, wie sie dem Patienten
sich ja so hören, damit er nicht nochmal
keine mehr. So fahre ich also bei
Lade der Kammer der angeordneten
Verordnung zu ersetzen hat den
Qual unter der fährigen einen alten
Schachtel (auf dem einen krummen
Fächer) er "Praktikanten" können
zu müssen. So mag sie sein - aber
wird sie sehr wohl ist - aber, d. m.
mir fahre ich ja nicht zu hören.

Ist bin ihm so tief verbunden, ist er mir
wie früher sehr, mannen zusammenge-
hoben - leider fließt es mir tief
nach wieder. Aber ich muss mich auf
wieder einmal ihm wegnen geben.
2. Arbeit falls ich ja fast fertig, aber
da darf zum Weiden fast mir. Was
bringt' ich für die Klucht v. d. Raclama
zu machen! Aber fertig kann ich leider
nicht anders u. ist sehr ^{mit Aufschub} im
Platz nicht machbar, also ist "mein
Geschäft im Werkman sehr", wird sich
ich stetig auf dem Werkman.

Jetzt geht' ich einen Weislaue = Solwech
auf dem Weis Weiden u. zur Befüllung
meiner Gaspierzeit (aber ohne Werk-
zeuge.)

Ich weiß! Letzte

Chris Georg